



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Ehem. Feuerwehrgerätelokal mit Schlachthausanbau

Gemeinde

Hochfelden

Bezirk

Bülach

Ortslage

Steigenmättli

Planungsregion

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Bülacherstrasse 2a
Bauherrschaft Politische Gemeindefeld Hochfelden
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1911
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Anne-Catherine Schröter

Objekt-Nr.

05900073

Festsetzung Inventar

AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt

Bestehende Schutzmassnahmen

-

Schutzbegründung

Das ehem. Feuerwehrgerätelokal in Hochfelden ist ein wichtiger Zeuge für das kommunal organisierte Feuerwehrwesen in der Zürcher Landschaft. Der im Zeichen des Reformstils architektonisch anspruchsvoll gestaltete Bau ist einer der letzten Vertreter der Baugattung in der Region. Um 1900 prägten derartige Infrastrukturbauten die dörflichen Siedlungsstrukturen wesentlich mit. Dies trifft auch auf das Gebäude in Hochfelden zu, das sich an ortsbaulich wichtiger Lage am östlichen Dorfeingang befindet. Während architektonische Elemente wie der Schlauchturm oder das breite Einfahrtstor charakteristisch für die Bauaufgabe sind, ist die Kombination mit einem Schlachthausanbau für die Region einzigartig. Heute beherbergt das ehem. Feuerwehrgerätelokal das Ortsmuseum, das unter anderem eine alte Handdruckspritze von 1787 ausstellt, die bis 1952 der örtlichen Feuerwehr diente.

Schutzzweck

Erhalt des ehem. Feuerwehrgerätelokals in Volumen und bauzeitlicher Substanz, insb. der charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente sowie der festen Ausstattungselemente.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das ehem. Feuerwehrgerätelokal prägt zusammen mit dem auf der anderen Strassenseite gelegenen Pumpwerk (Bülacherstrasse 3; Vers. Nr. 00056; erb. 1922) den östlichen Dorfeingang. Das Gebäude befindet sich seit der Korrektur von 1975–1981 westlich der Glatt. Vor der W-Fassade ist ein Schalenbrunnen mit viereckigem Stock platziert; in die Schale ist die Jahreszahl «1925» eingemeisselt. Das 2003 neu errichtete Feuerwehr- und Werkgebäude steht südlich davon.

Objektbeschreibung

Das Gebäude besteht aus dem NW-SO gerichteten ehem. Feuerwehrgerätelokal und dem gegen SW rechtwinklig angefügten, niedrigeren Schlachthausanbau. Beide Baukörper schliessen mit einem ziegelgedeckten Satteldach ab. Die Giebelfassaden des Hauptbaus sind unterschiedlich gestaltet: strassenabgewandt endet das Dach mit einem Krüppelwalm. Der gedrungene, holzverschaltete Schlauchturm weist ein Pyramidendach und zwei rechteckige Öffnungen auf. Die Strassenfassade birgt das Einfahrtstor, das mit den bauzeitlichen Türflügeln ausgestattet ist.



Ehem. Feuerwehrgeräte lokal mit Schlachthausanbau

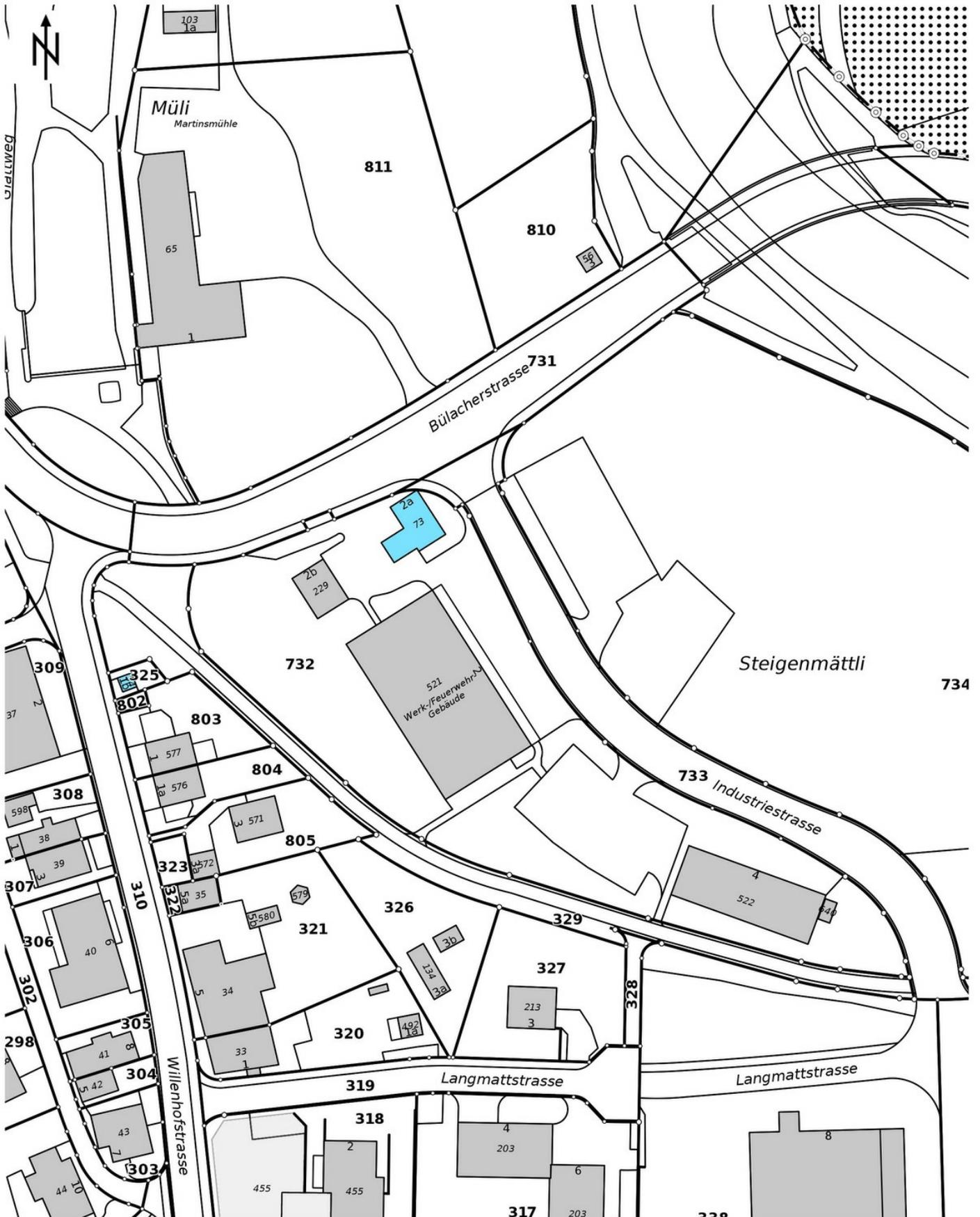
Darüber befindet sich ein hohes, mit Jalousieläden versehenes Rundbogenfenster. Die Fassaden beider Gebäudeteile zeigen regelmässig angeordnete Reckteckfenster mit einfachen Klappläden; zwei symmetrisch angeordnete Fenster flankieren den Eingang zum ehem. Schlachthausanbau; am südwestlichen Giebelfeld sitzt ein Rundbogenfenster mit Klappläden, am südwestlichen eine kleine Lünette.

Baugeschichtliche Daten

1911	Bau Feuerwehrgeräte lokal mit Schlachthausanbau
1971	Renovation Feuerwehrlokal
1995	Umbau/Umnutzung: Im EG Einbau Garderobe für die Feuerwehrleute; Abtrennung Treppe zum OG, Umnutzung Nebenräume im Schlachthaus für die Feuerwehr, Kaminabbruch, Architekt: Rolf Naegeli
2003	Bau neues Feuerwehr- und Werkgebäude Vers. Nr. 00521
2005	Einrichtung Ortsmuseum im ehem. Feuerwehrgeräte lokal

Literatur und Quellen

- Archiv der Gemeindeverwaltung Hochfelden.
- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Staatsarchiv des Kantons Zürich.
- Fűr-Sprütze-Zug-Hochfelden (FSZH), Gründung und Geschichte, in: <https://www.feuerspritze.ch/news-b.htm>, Stand 22.09.2016.



Ehem. Feuerwehrgerätelokal mit Schlachthausanbau



Ehem. Feuerwehrgerätelokal mit Schlachthausanbau, Ansicht von NW, 23.09.2014 (Bild Nr. D100568_21).



Ehem. Feuerwehrgerätelokal mit Schlachthausanbau, Ansicht SO, 23.09.2014 (Bild Nr. D100568_23).